

# Schaufenster Prag = Coup de projecteur sur Prague

Autor(en): **Trevisan, Jitka**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **58 (2019)**

Heft 2: **Plätze = Les places**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-858503>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schaufenster Prag

## Coup de projecteur sur Prague

Prag. Mitten in Europa, ist noch wenig im internationalen fachlichen Bewusstsein. Dabei gibt es in Prag und Tschechien viele auffällig unterschiedliche Kulturlandschaften, Nationalparks, Hunderte von Burgen und Schlössern, historische Gartenanlagen, zwei davon sind Unesco Weltkulturerbe.

Prags Landschaft ist durch den Fluss Moldau geprägt. Dort, wo er eine Doppelkurve formt, befindet sich die städtebauliche Eizelle mit der Hochburg Vysehrad und der Burgstadt Hradcany. Fluss, Felsen, grüne Hänge und bauliche Dominanten prägen die Stadt bis heute. Kaiser-, Königs- und Adelsfamilien haben die Stadt mit internationaler Strahlkraft vorgezeichnet. König und Kaiser Karl IV hat Prag auch zum Kultur-Bildungszentrum gemacht. 1348 hat er die erste europäische Universität und auch die Neustadt gegründet. Diese sind mit der Altstadt seit 1992 auf der Fläche von 866 Hektaren beidseitig des Flusses ebenfalls im UNESCO Welterbe. Heute ist die Metropole 496 Quadratkilometer gross, davon sind 58 Prozent unbebaute Fläche und hiervon wiederum 2 Prozent Wasserflächen und 745 Hektaren Parkanlagen. Die Stadt mit 1,3 Millionen BewohnerInnen beherbergt jährlich an die 8,5 Millionen TouristInnen. Daher ist es eine gewaltige Aufgabe, die Stadt zu pflegen, zu schützen und zu entwickeln. Seit dem deutschen Mauerfall 1989 und der samtenen Revolution in der ehemaligen Tschechoslowakei nach 40 Jahren kommunistischer Diktatur, sind die wichtigsten Denkmäler, auch Gartendenkmäler rekonstruiert, grossteils öffentlich zugänglich und gut vernetzt. Damit bietet die Stadt zahlreiche kulturgeladene Spaziergänge, eingebettet in landschaftsarchitektonische historische Juwelen. Der Kern des Unesco Weltkulturerbes erschliesst sich in den königlichen Gärten der Burg Hradcany, weiter

über den Hirschgraben zu den südlichen Burgterrassen, von wo aus sich das gesamte Stadtgebiet eröffnet. Gegenüber liegt der Petri-Hügel mit Aussichtsturm (eine Kopie des Eiffelturms) mit rekonstruierten Gärten und Obsthainen – ein wichtiges innerstädtisches Erholungsgebiet –, das gegen den enormen Baudruck standhält, der auch in Prag, wie in vielen europäischen Grosstädten, eingesetzt hat.

Der Wallensteingarten aus der Renaissance sowie andere historische Gärten an der Moldau wurden nach dem Jahrhunderthochwasser 2002 komplett rekonstruiert. In der Neustadt wird es am ein Kilometer langen Wenzelsplatz, ursprünglich 1348 von Karl IV angelegt, etappenweise Baustellen geben, die Planung befindet sich hier aufgrund vielfältiger abzuklärender Interessenslagen noch im Prozess. Dafür wurde das Nationalmuseum an seinem oberen Ende 2018 nach kompletter Renovation, die auch die Umgebungsgestaltung einschloss, feierlich eröffnet. Gegenwärtig benötigt Prag viele komplexe Entscheidungen und Planungsdokumente. Nach Jahren wechselnder Entwicklungen werden jetzt wegweisende Ziele formuliert, wie in dem in Vernehmlassung befindlichen neuen Metropolitanraumplan Prag. Das umorganisierte Institut für Planung und Raumentwicklung IPR hat Strategiedokumente wie die Prager Bauvorschriften, das Moldauuferkonzept, ein Manual für öffentliche Räume, Leitfäden für die Platzierung von Werbung und Kunstobjekten, ein Prager Mobiliarkonzept und mehr entwickelt. Seit Neuem existiert auch eine eigene Abteilung für Landschaft und grüne Infrastruktur. Unter der Leitung junger LandschaftsarchitektInnen entstand hier schon recht viel an neuen Ansätzen in der Prager Stadt- und Landschaftsplanung. Um all diese Dokumente der Öffentlichkeit näher-



Jitka Trevisan

zubringen sowie auch den fachlichen Diskurs zu unterstützen, dient seit Neustem das CAMP, Centrum für Architektur und Stadtplanung. Hier wurde unlängst auch der Gewinner des offenen, internationalen Wettbewerbs für die Rekonstruktion des denkmalgeschützten Parks am Karlsplatz (mit 80 000 Quadratmetern der grösste Prags und einer der grössten Europas) bekannt gegeben. Die zeitgenössischen Projekte befinden sich vor allem ausserhalb des Unesco-Gebiets. Die Galerie für Architektur «Fragner» bemüht sich seit Jahren, die Landschaftsarchitektur ins Stadtbewusstsein zu rücken. Das letztjährige «Landscape Festival Prague» mit temporären Inputs im öffentlichen Raum war auch ein Signal für eine spannende und aufregende Zukunft, nicht nur für die Landschaftsarchitektur!

Jitka Trevisan,  
Landschaftsarchitektin BSLA, CZ, CH  
Andrea Cejka, Landschaftsarchitektin BSLA, REG A, ZT, Prof. HSR

Temporäre Installation im Rahmen des «Landscape Festival Prague» 2018: «Penetrating Jungle» von trevisan atelier+. Zur aktuellen Landschaftsarchitektur in Prag ist 2018 ein englisch-tschechischer Führer erschienen: «Praguescape / Contemporary Landscape Architecture in Prague's Public Space» von Jakub Hepp und Dan Merta; ISBN: 978-80-88161-10-3.